

„Jetzt reicht's endgültig“ lösungsorientierte Interventionen in Schule, Heim & Familie

Tagung Systemische Beratung & Familientherapie

Murten2018

Markus Grindat

Programm:

Teil 1

1. Beobachtung & Intervention in Klassen
2. Coaching von Lehrpersonen

Teil 2

1. Anwendung in Heimen
2. Omar Haim/von Schlippe Pädagogik
& auf die Stärke kannst Du bauen
(Durrant)
3. Anwendung in Familien

„Systemische Ansätze“ bei Störungen des Sozialverhaltens die Kunst des Gelingens

René Rindlisbacher

<http://de.youtube.com/watch?v=8DvZh8VrXJ8>

Systemische Theorien

- Vernetzungsstrukturen als Stabilisator für Störungen des Sozialverhaltens
- Elternarbeit als Kooperationsmodell
- Positive Musterformulierungen stoppt Machtkämpfe
- Selbstorganisation von Systemen – positive empowerment

Problematik

- Vom Teufelskreis zur Engelsspirale
- Missverständnisse in der Interpretation und „Bewertung“ von Verhalten
 - 1. Automatisierung
 - 2. Verhalten aus gutem Grund erworben
- Zur doppelten Falle des „Redens“
 - 1. Unterschiede bei situativer Bewertung (wann erwünscht? Kontextabhängigkeit / LP-SS / Bewusst:Impuls)
 - 2. Inflation bei Problemen Appell : Autonomie
- Die Diskrepanz von Demokratisierung und Durchsetzung von Macht

Schule leicht gemacht – die

**alles durch Beobachtung der
Lehrperson:
wie gelingt „klasse“ führen**

Pendel der Entwicklung

- **Das Gegenteil von dem was falsch ist, ist nicht unbedingt richtig**
- **Von der Entwicklung in einer Pendelbewegung**
- **Das Suchen nach dem Gleichgewicht**

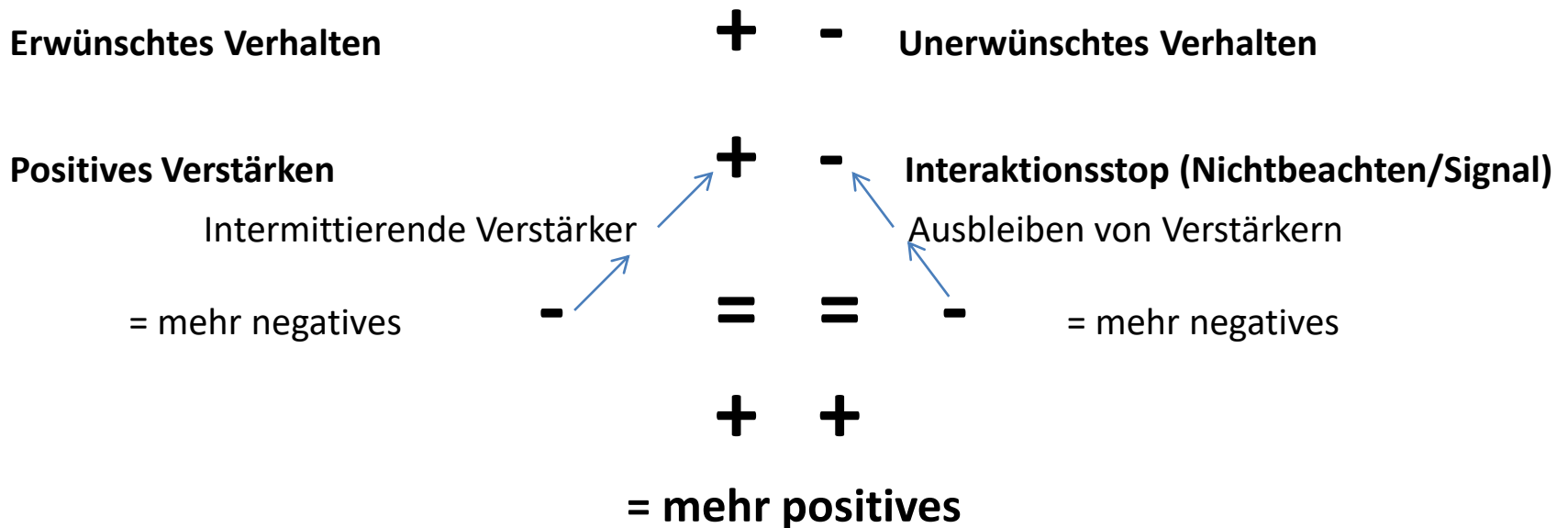
- **Die Entstehung unterschiedlicher Störungsbilder**
- **Von der Angstinduktion zur Strukturlosigkeit**

- **Die Nöte bei fehlender Autonomie und innerer Struktur**

Zurück zur Führung

- **Struktur und Klarheit**
- **Der demokratische Führungsstil**
- **Installation von inneren Parametern über positive Gefühle und Impulskontrolle**

Formel zu Verhaltens- Konditionierungen



Zitat Norbert Schwaller

- „Störungen können auch mit methodisch-didaktischen Mitteln pädagogisch in Arbeitsverhalten verändert werden“
- Tafers, 2008

Bestätigung Päd. Professor Gerard Roth

DRS 2 :

http://drs.srf.ch/lib/player/radio.php?audiourl=rtmp%3A%2F%2Fcp23910.edgefcs.net%2Fondemand%2Fmpc%2Fwissenschanel%2Fgehirn_kontext_entscheidet_09.mp3&sg=1000115&sh=10003913&design=srf&type=popup&type=popup&skin=srdrs

- Beziehungsaspekte vs. Strukturqualität
- Häufig kurze und kleine Portionen

Dr. Alexander Wettstein

- Wechselwirkung von Lehren und Lernen
- Auswirkung einer methodisch-didaktischen „Klasse“
Führung auf Lernerfolg und Grenzverletzungen auch -
ausserhalb von Lehrperson-Präsenz
- Strukturierung und Motivierung ab der 1 Minute hat
Auswirkung auf Lern- & Arbeitsverhalten
- Non-verbale und indirekte Interaktionen sind wirksamer
- **Über- & Unterforderung**
- Strafandrohung und appellierende Predigten sind
unwirksam (Eskalations-Spiralen)

Bindungsfaktoren

- **Sicherheit**
- **Feinfühligkeit**
- **Vertrauen**
- **Wertschätzung**
- **Verlässlichkeit**
- **Akzeptanz**

Feinfühligkeit

- **Verhaltensweise des Klienten wahrnehmen**
- **Die Äusserungen des Klienten aus dessen Perspektive richtig interpretieren**
- **Prompt darauf reagieren, damit die Klientin positive Bindungserfahrungen macht**
- **und eine für sie hilfreiche Verknüpfungsmöglichkeit erhält (Selbstwirksamkeit)**
- **Angemessen reagieren (Passung = ‚Viability‘)**
- **Zielregulierte Partnerschaft, Kooperation: Der Diskurs als „Fortsetzung der Feinfühligkeit mit sprachlichen Mitteln“**

nach Liechti & Liechti 2012

die Prinzipien Führen und Folgen

„Klasse führen“

On-Task verstärken – Störungen stoppen

Lehrperson:

Projekt zur Systematisierung von methodisch-didaktischen Ressourcen der Lehrpersonen zur Steuerung von Sozial- & Arbeitsverhalten – Beobachtung der Wechselwirkung von lehren und lernen

Zahlen = Häufigkeit

<p>+ -</p> <p>Nicht beachten - übersehen</p>	<p>+ +</p> <p>Erwünschtes bewirken:</p>	<p>- -</p> <p>Unerwünschtes unterbrechen:</p>	<p>- +</p> <p>Intermittierend unkonsequent</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • 	

Verstärken von erwünschtem Verhalten

+

+

=

+

Was ist On-task-Verhalten im Unterricht?

**Lehrverhalten der Lehrperson ab 1. Minute
erhöht Arbeitsleistung**

**Loben, Anerkennung, Benennen von
Erwünschtem, Humor & Lächeln**

**Aufträge & Ziele werden klar und umsetzbar
formuliert mit Zeitangabe & Arbeitsform (und
visualisiert)**

**Das Tempo (Frequenz) von Lehrinputs ist hoch
& Methodenwechsel kurz geführt!**

Draht zu jedem einzelnen (,Fädeli' bestätigender Blick, Handbewegung, feines Schulterklopfen =prompten)

Durch die Reihen wandern und reihum coachen im Flüsterton, wohlwollendes Reagieren auf Fragen

Hohe Aufmerksamkeit und Präsenz wirkt motivierend (positive Emotion & Beziehung)

Blickkontakt, bitten, anlachen, Namensnennung

Mit Hand- & Kopfzeichen Arbeitsstart initialisieren, Feines akkustisches Signal vor neuer Anleitung.

Aufgabe wiederholen lassen

Stoppen von unerwünschtem Verhalten

-

-

=

+

Was sind Störungen?

**Bei kleinen Störungen ohne Reaktion der Klasse
ist Ignorieren am Wirksamsten**

**Bei Störungen mit Reaktion sind nonverbale
Stopp-Signale am Wirksamsten**

**Stopp mit Zeichen, Geste oder Symbol wird
praktisch immer befolgt**

**Sofortiger Start von Arbeitsverhalten &
Fortsetzung von Lehren mindert Störungen
nachhaltig**

**Immer gleiche Signale konstant senden
und für die SchülerInnen gut „lesbar“ sein:**

**Regelansagen wirken, wenn sie kurz, klar,
deutlich und positiv sind.**

**Flüstern der Lehrperson bei
Einzelbetreuung senkt die Lautstärke
wesentlich**

Video von Klassensituationen zum Beobachtungstraining

Coaching Grundsätze

- Grundlage des Coachings ist das Beobachtungsblatt als positives Feed-back
 - Coach stellt ab diesem Moment nur offene Fragen und hört genau hin:
 - Welcher Punkt könnte vermehrt angewendet werden?
 - Welche eigenen Ressourcen aktivieren nachhaltig?
 - Wie könnte noch besser und systematisch Störungen vorgebeugt werden?
 - Was nimmst Du dir konkret vor für die nächste Lektion?
- = anschlussfähige Lösungen verstärken und Verbindlichkeit der Vorsätze erhöhen

Co-Coaching mit Lehrperson

- Positives Umdeuten
 - Empowerment - strategien
 - Mach das, was funktioniert, möglichst regelmässig
 - Planung konkret
-
- Intervention gemeinsam kreieren
 - Prompten in der Klasse von Einzelnen

Auftrag für die Gruppenarbeit (65')

In einem Rollenspiel wird das positive Empowerment als Coaching geübt (pro Durchlauf 20').

Jede Gruppe bestimmt die Reihenfolge von drei Coachs zu den Klassenbeobachtungen. Die anderen sind Beobachter (5').

Nach dem Durchlesen des Auftrages legen Sie dieses Blatt wieder weg und versuchen möglichst authentisch aus dem Gedächtnis das Empowerment-Coaching durchzuführen.

Ablauf

•Selbsteinschätzung (2')

Der Coach fragt die Lehrperson:

- Auf einer Skala von 1 bis 10, wie ist durchschnittlich das Unterrichten mit dieser Klasse, wenn 10 ganz leicht und locker und 1 ganz besonders schwierig ist?
- Wohin auf der Skala von 1 bis 10 möchtest du kommen, damit ein Schritt in die richtige Richtung erreicht wird?
- Wie beurteilst du selber die beobachtete Lektion auf einer Skala von 1 bis 10?

•Positives Feedback (mind. 5')

- Grundlage des Feedbacks ist das ausgefüllte Beobachtungsblatt: Der Coach nennt die beobachteten erfolgreichen Verhaltensweisen „Erwünschtes fördern (++)“ und „Störungen stoppen (--“).
- Die Ressourcen der Lehrperson werden aufgrund der Schülerreaktion beschrieben.

•Anschlussfähige Lösungen verstärken (5')

Der Coach stellt ab diesem Moment nur offene Fragen und hört genau hin:

- Welchen Punkt könntest Du vermehrt anwenden, um auf der Skala einen ersten Schritt in die richtige Richtung vorwärts zu kommen?
- Welche eigenen Ressourcen könntest du nachhaltig aktivieren?
- Wie könnte noch besser und systematisch Störungen vorgebeugt werden?
- Worauf wirst du in Zukunft genau achten? Was nimmst du dir konkret vor für die nächste Lektion?
= anschlussfähige Lösungen verstärken und Verbindlichkeit der Vorsätze erhöhen

•Feedback der Lehrperson, die beraten worden ist (2')

Was habe ich als hilfreich erlebt?

•Rückmeldung der BeobachterInnen (5')

Was im Coaching haben sie als wirksam beobachtet?

Öko-Systemische Techniken

- Umdeuten
- Positive Bedeutung anerkennen
- Symptomverschreibung
- = anders denken über Schwieriges
 - Durch die Hintertür fallen
- Ausnahmen lokalisieren
- Wetten, Schätzen, Experimente, Spiel
- Rückfall voraussagen

Merkmale einer Systemischen Betreuung

- Verständnis von Problemen in sozialen Bezügen
- Einbezug der Familie
- Grössere Systeme - Netzwerke: Innen und Aussen
- Systemisches Entwicklungsverständnis
- Auftragsklärung: von der Angebots- zur Nachfragestruktur
- Lösungsorientierung (positive Ziele)
- Sprachgebrauch

Auf die Stärken sollst Du bauen

(Durrant, 2004)

Autorität durch Präsenz

(Haim Omar & Arist von Schlippe) (2005)

neue Autorität durch Beziehung

Modus Sozialpädagogik

- Das positive Lernen
 - Konstruktive Konfliktbewältigung
 - Soziales Modell
 - Aktivierende Rolle
 - lösungsorientierte Gespräche
 - Kooperative Sozialsteuerung

„no go“: Predigten (neg. & appellativ) zutexten, Einsicht

- Stoppen von Impulsverhalten und Eskalation

Erwünschtes *verstärken* – Störungen stoppen

Sozialpädagogik

Projekt zur Systematisierung von pädagogischen Ressourcen zur Steuerung von Sozial- & Arbeitsverhalten

Zahlen = Häufigkeit

<p>+ -</p> <p>Nicht beachten - übersehen</p>	<p>+ +</p> <p>Erwünschtes bewirken:</p>	<p>- -</p> <p>Unerwünschtes unterbrechen:</p>	<p>- +</p> <p>Intermittierend unkonsequent</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Was willst Du schnuppern • Nachfragen • Essen nicht malen • Thema Film • Würdest Du bitte • Aktivierende Fragen • Lachen • Frage Stellen • wir müssen noch Hörgeräte • Spiel über Geräusch • Wartet als Junge spricht • Gib Mik an Adi • Überlässt Führung Jugendlichen • Bleibt konzentriert • Gut, danke Gabriel, Applaus • Habt Ihr verstanden • Bleibt im Moderationsmodus • Gibt Mik weiter • Schuhe rein am Freitag • Wiederholt Problem • Leitet Sitzung • Beendet Sitzung • Macht Ansage für Kleingruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Andi, Andi, nimmt Schreiber • Nimmt Schreiber wieder • Joschua, 2. Verwarnung und zurück auf Thema • Bitte Stift weg, 2. Verwarnung • Psst 3 x • führen mit Hand und biitte in Kübel • Kurz Text, dann Blick (1. Sequenz) • Wir haben doch mal gesagt • ignorieren • Wettbewerb für Salat • Kurze Ansage und gleich weiter • Badi Du hast keine • Bitte und warten • Handzeichen psst • Bitte mit Handzeichen • Warten, warten • mit Handzeichen zuhören • zu andern sprechen • Belmin und Finger • ignoriert 	<p>Zu texten (argumentieren)</p>

Systemisch- konstruktivistische Pädagogik

- Ermöglichungsdidaktik statt Vermittlungsdidaktik
- Selbstwirksamkeitserfahrung und Selbstkontrolle als autonomieförderndes Konzept anstelle einer Durchsetzungspädagogik
- Therapeutische Beurlaubung statt Strafe
- Familienergänzend und aufsuchend
- Auftragsbezogen anstelle medizinischer Indikation
- Aufnahme als Training für Zuhause

die Familie als Ressource sehen

Familiäre Beziehungen als Quelle von Sicherheit und sozialen Bindungen. Als Ursprung von Emotionsentwicklung und Sozialverhalten.

Verständnis und Eingehen

Versorgung von Bedürfnis

Fürsorglichkeit als Sicherheit

Reaktion als Selbstwirksamkeitsbestätigung

nach Liechti & Liechti, 2012

...und die Bedeutung sekundärer Bindungspersonen

die Familie als Ressource sehen

Familiäre Beziehungen als Quelle von Sicherheit und sozialen Bindungen. Als Ursprung von Emotionsentwicklung und Sozialverhalten.

Verständnis und Eingehen

Versorgung von Bedürfnis

Fürsorglichkeit als Sicherheit

Feinfühligkeit

Reaktion als Selbstwirksamkeitsbestätigung

nach Liechti & Liechti, 2012

Führen & Folgen

Filmausschnitte aufsuchende Familientherapie

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

